

Zuerst einmal sind wir als ACK natürlich neugierig, wie weit Sie sich persönlich einer Kirche verbunden fühlen?

Ich bin evangelisch. Die christlichen Werte haben mich von klein auf geprägt und tun dies noch heute. Vom Kleinkind bis zum Jugendalter besuchte ich verschiedene evangelische Kinder- und Jugendgruppen (Kinderstunde, Jungschar, Jugendtreff) meines Heimatortes. Bis zum Alter von ca. 23 war ich zudem Bläser beim Posaunenchor (Trompete).

"Suchet der Stadt Bestes" war beim Propheten Jeremia nicht auf Pfullingen bezogen, kann aber auch Ihr und unser Motto als Bürgermeister und für Kirchen und Christen in Pfullingen sein. Welchen Stellenwert haben aus Ihrer Sicht die christlichen Kirchen in Pfullingen?

Die Kirchen sind mit eine tragende Säule des städtischen Lebens. Mir ist ein offenes und vertrauensvolles Miteinander sehr wichtig. Auch an meiner jetzigen Wirkungsstätte in Kirchheim unter Teck ist eine enge Zusammenarbeit zwischen der bürgerlichen Kommune und den Kirchengemeinden gegeben. Berührungspunkte gibt es u. a. bei den Kindertageseinrichtungen in kirchlicher Trägerschaft, bei der Jugendarbeit und bei Veranstaltungen.

Wie können Sie sich in Pfullingen eine Zusammenarbeit mit der ACK vorstellen? Was erwarten Sie von Kirchen und Religionsgemeinschaften, um das Beste für Pfullingen zu erreichen?

Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist mir wichtig. Grundlage hierfür ist eine offene Kommunikation. Wünschenswert wäre für mich ein regelmäßiger Austausch zur Erörterung aktueller/strategischer Fragestellungen.

Gerne gestalten wir als ACK Pfullingen das Leben in unserer Stadt auf vielfältige Weise mit. Welche bestehenden Kooperationen zwischen Kirchen und Stadt/städtischen Einrichtungen kennen Sie bereits?

In den letzten Wochen habe ich u.a. die Arbeit des Evangelischen Jugend- und Familienwerk e.V. (CVJM) und dessen Angebote kennengelernt. Ferner ist mir die Zusammenarbeit im Bereich der Kindertageseinrichtungen (Katholischer Kindergarten, freikirchlicher Träger im Burgweg und die Kooperation im Strohweilerkindergarten) bekannt. Kontakte hatte ich auch mit der Diakonie Sozialstation und dem Krankenpflegeverein.

Wo tauchen in Ihren Zukunftsüberlegungen die Kirchen als Partner für Kindergarten, Jugendarbeit und Seniorenarbeit auf?

Von meiner Seite aus ist eine Vertiefung bzw. der Ausbau der Zusammenarbeit in den Bereichen Kindergärten, Jugend- und Seniorenarbeit sehr zu begrüßen. Als konkretes Beispiel könnte ich mir die Schaffung einer weiteren Kinderbetreuungseinrichtung in kirchlicher Trägerschaft vorstellen.

Vor einigen Jahren wurde die Vereinsförderung in unserer Stadt neu aufgestellt. Die kirchliche Arbeit ist nicht erwähnt. Die Kirchen finanzieren ihre Arbeit ganz (Griech.- Orthodoxe Gemeinde, Evang.-methodistische und Neupostolische Kirche) oder teilweise über Spenden. Welche Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung der kirchlichen Arbeit sehen Sie? Welche

Unterstützung können die Kirchen konkret für Kindergartenarbeit, Veranstaltungen, Projekte wie z.B. den Stadtkirchentag erwarten?

Der CVJM wird von der Vereinsförderrichtlinie mit umfasst. Weitere Unterstützungsmöglichkeiten müssen im Einzelfall geprüft und ggf. individuell (bspw. beim Betrieb einer Kindertageseinrichtung in kirchlicher Trägerschaft und der Durchführung des Stadtkirchentages) geregelt werden.

Wie stehen Sie zu den Plänen, auf kirchliche Veranstaltungen Umsatzsteuer zu erheben?

Von der zum 01.01.2023 greifenden Regelungen – Einführung des § 2b UstG (Umsatzsteuergesetz) sind auch die Kommunen betroffen. Die bundesgesetzliche Neuregelung (Privilegierung/Umsatzsteuerbefreiung der juristischen Personen des öffentlichen Rechts) war notwendig, weil die bisherige Umsatzsteuerbefreiung europarechtswidrig ist. Von der EU wurde darin eine unangemessene Bevorzugung der Körperschaften des öffentlichen Rechts gesehen.

Zu guter Letzt möchten wir Sie gerne fragen: Gibt es eine Lieblingsgeschichte oder eine Lieblingsstelle aus der Bibel für Sie?

1. Petrus 5, 7 - mein Denkspruch: „Alle eure Sorge werft auf ihn, den er sorgt für euch.“